

# Inhalt

<b>Vorwort: Denken zwischen den Extremen .....</b>	<b>7</b>
<b>1. Merleau-Ponty:</b>	
<b>Motive, Fragen und Methoden seines Denkens .....</b>	<b>12</b>
Merleau-Ponty im Kontext seiner Zeit:	
Die Etablierung der Phänomenologie .....	12
Leben und Werk .....	23
Die Unterbestimmtheit des Empirismus und die Überbestimmtheit des Intellektualismus .....	40
Phänomenologische Variationen: Von der Phänomenologie des Leibes zur Ontologie des wilden Seins .....	52
<b>2. Ambiguitäten des Leibes, der Welt, der Sprache     und des Bewußtseins .....</b>	<b>70</b>
Der Leib als das Mittel des Zur-Welt-seins .....	70
Die Welt und der Andere .....	89
Die Sprache und das Sprechen .....	99
Schweigendes Bewußtsein, Zeitlichkeit und Freiheit ...	107
<b>3. Sinn und Nicht-Sinn in der Geschichte .....</b>	<b>120</b>
<b>4. Archäologie des Ausdrucks .....</b>	<b>130</b>
<b>5. Ontologie des wilden Seins .....</b>	<b>145</b>

**Nachwort: Philosophie als  
Philosophieren ohne Anfang und Ende . . . . . 160**

**Anhang**

Anmerkungen . . . . .	169
Literaturhinweise . . . . .	178
Zeittafel . . . . .	191
Über den Autor . . . . .	192